

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 38 (1951)
Heft: 9: Pater Gregor Girard ; Das Gespenst der Langeweile

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der schulärztliche Dienst wickelte sich im Berichtsjahr sehr zufriedenstellend ab und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Im allgemeinen wird der Gesundheitszustand der Schuljugend besser. Die recht günstige wirtschaftliche Konjunktur, die größern Verdienstmöglichkeiten und die daraus sich ergebende Verbesserung der Lebenshaltung tragen dazu bei. Da und dort bemerkt man mit Genugtuung und Freude den Einfluß der hauswirtschaftlichen Schulen und Kurse auf Ernährung, Wohnung und Kleidung. Es bleibt aber auf diesem Gebiete noch eine sehr große Arbeit zu leisten, und sie kann nicht getan werden ohne eine aktive Anteilnahme von seiten des Lehrpersonals. Gesundheitszustand, Ernährung und Bekleidung der ihm anvertrauten Kinder müssen von ihm in größerem Ausmaße als bisher überwacht werden. Wo das Elternhaus seinen Verpflichtungen dem Kinde gegenüber nicht nachzukommen vermag, ist die Hilfe der öffentlichen Hand in Anspruch zu nehmen. Oft fehlt es weniger am guten Willen als am Können; darum gerade ist die Mithilfe des Lehrpersonals bei den sozialen Aufgaben der Schule so notwendig. Der Ausbau des schulärztlichen Dienstes, die bessere Organisation der Schulsuppen und Schülerspeisungen, der Aufbau der Erziehungsberatung, die Vergrößerung der Taubstummenanstalt von Bouvet, die seit einer Reihe von Jahren auch körperlich und geistig zurückgebliebene Kinder aufnimmt, werden uns in nächster Zeit besonders beschäftigen müssen.

v.

MITTEILUNGEN

EXERZITIEN UND BIBELKURS

Exerzitien für Lehrer:

17.—21. Sept. im Franziskusheim, Solothurn.
(H. H. P. Leodegar Schüpfer, O. Cap.)

24.—28. Sept. in Schönbrunn.

1.— 5. Okt. in Wolhusen. (H. H. P. Dr. H. Krömler, SMB.)

Exerzitien für Lehrerinnen:

8.—12. Okt. in Wolhusen.

Bibelkurs für Lehrerinnen:

1.— 6. Okt. in Schönbrunn. Thema: Die Bergpredigt. Referent: H. H. Dr. Gutzwiller.

Adressen:

Exerzitienhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, Solothurn. Tel. (065) 2 17 70.

Exerzitienhaus Bad Schönbrunn ob Zug. Telefon (042) 4 31 88.

Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

ZWEITER INFORMATIONSKURS ÜBER UNESCO-FRAGEN

Die Schweizer Schule im Dienste der Völkerverständigung.

Hôtel du Roc, Saint-Légier ob Vevey am Genfersee, vom 8. bis 13. Oktober 1951.

Dieser Kurs wird, wie derjenige von Boldern im letzten Jahr, durch die erste Sektion der Nationalen Unescokommission veranstaltet. Dieser Kurs von Saint-Légier soll ein *Kader-Kurs* sein für Lehrer, die bereit sind, gemeinsam Mittel und Wege zu suchen, wie die Schule in den Dienst der Erziehung zur Persönlichkeit und zur Verständigung zwischen Gruppen und Kulturen gestellt werden könnte.

Vertreter der Erziehungsdirektoren, Schulinspektorate, Lehrerverbände und alle Lehrer und Lehrerinnen der staatlichen und der privaten Schulen sind willkommen, soweit der Platz reicht (60 Teilnehmer).

Aus den Nachbarländern werden je 2–3 Lehrer und Lehrerinnen eingeladen, die uns über ihre Erfahrungen berichten werden.

Kaderkurs bedeutet praktischer Kurs. Es wird also keine großen Vorträge geben. Jedes Thema, in einer kurzen Einführung dargelegt, wird in 5–6 kleinen Arbeitsgruppen von 10–12 Teilnehmern erörtert und dann in Vollversammlungen diskutiert und die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefaßt werden. Die notwendige Literatur wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das Hauptthema ist: *Die Schulklasse als Stätte der Erziehung und der Völkerverständigung.*

Es werden sieben Arbeitssitzungen abgehalten werden, nämlich über:

Naturwissenschaftlichen Unterricht,
Geschichts- und Geographieunterricht,
Einführung in Literatur, bildende Kunst und Musik,
Der Lehrer als Erzieher,
Gruppenarbeit,
Die Schweizer Schule und die Menschenrechte.

Das Organisationskomitee:

Fräulein Dr. Ida Somazzi, Präsidentin der I. Sektion der Nationalen Unesco-Kommission;

Herr Prof. F. Cosandey, Pro-Rektor der Universität Lausanne;

Herr Prof. Louis Meylan, Professor der Pädagogik an der Universität Lausanne, Direktor des Kurses;

Herr Georges Michaud, Direktor der Sekundarschule von Vevey;

Herr Robert Michel, Lehrer, Vertreter der Société Pédagogique de la Suisse romande.

Ort des Kurses: Hôtel du Roc, Saint-Légier ob Vevey (Waadt).

Eröffnung des Kurses: Montag, den 8. Oktober 1951, von 16 Uhr an.

Schluß des Kurses: Samstag, den 13. Oktober 1951, um 14 Uhr.

Kosten für Kurs und Pension (Bedienung inbegriffen): Fr. 70.—.

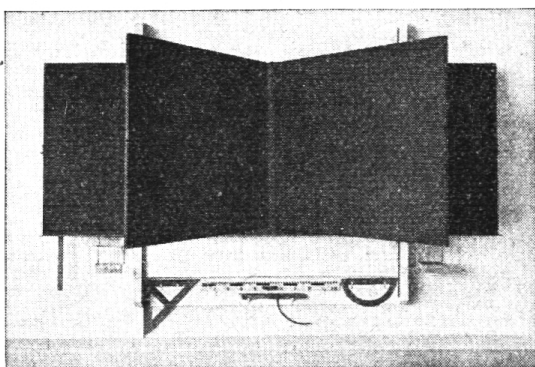
Anmeldungen nimmt entgegen: Monsieur Georges Michaud, 5, rue du Midi, Vevey.

GESTÖRTER FEIERABEND

Ja, Herr Müller hat's wieder einmal nicht leicht gehabt — den ganzen Tag hat er geschuftet. Nie-

mand vergönnt ihm darum sein Feierabendstündchen, draußen im Garten auf der Holzbank. Aber schon kommt ein Störefried daher. Es ist Brumm, die alte Stechfliege, welche sich am Blute von Herrn Müller gütlich tun will.

Aber eben, Herr Müller hat in seinem Garten noch eine veraltete Kompostgrube, wo Brumm und ihre Jungen sich wohl fühlen. Besser wäre es, Herr Müller würde seine Abfälle an frischer Luft kompostieren, anstatt in der Grube verfaulen zu lassen! Im selbstgezimmernten Kompostrahmen (4 Bretter, 1,30 m lang, 40 cm breit, zusammengeschraubt) kann die Kompostierung viel hygienischer durchgeführt werden. Dort füllt man die Abfälle in Schichten von 10—15 cm Dicke nach jeder Abertung sofort ein, überbraust sie tüchtig und überstreut sie hernach mit 400—500 g Composto Lonza pro Quadratmeter. Fliegen und anderes Ungeziefer meiden solche Komposthaufen. Composto Lonza, das bewährte Schnellkompostierungsmittel, auf Basis von Kalkstickstoff aufgebaut, fördert die günstige Verrottung, entsäuert und desinfiziert den Kompost! (Mitg.)



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 920913 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.



Kollegium Spiritus Sanctus, BRIG (Wallis)

Acht Gymnasialklassen mit eidg. Reifeprüfung.
Drei Realklassen mit Diplom.

Deutsche Schule für französisch und italienisch spre-
chende Schüler.

Internat: Pensionspreis Fr. 1000.—.

Prospekte beim Rektorat. Telefon 3 15 16.

Die 4. Auflage 16 000 bis 20 000 ist notwendig, weil 4000 Lehrer und Lehrerinnen

Eisenhuts ill. Sprachbüchlein für die Unterstufe

mit 100 praktischen Übungen

benützen und dieses immer mehr klassenweise zu Fr. 2.80 bis 3.80 einführen.
Einzelpreis Fr. 4.—, dazu Wust.

Seminarlehrer Dudlis Knospen und Blüten

wird als die wertvollste Gedichtsammlung für alle Stufen der Volksschule
anerkannt. Geschmackvoll gebunden Fr. 11.—, dazu Wust.

VERLAG HANS MENZI · GÜTTINGEN TG